



Katrin Hamacher

Möglichkeiten der Verlustverrechnung bei Gruppenbesteuerungssystemen unter der Bedingung der wirtschaftlichen Verlusttragung

Lohmar – Köln 2018, 316 Seiten

ISBN 978-3-8441-0540-7

€ 68,- (D) ♦ € 69,90 (A) ♦ sFr 95,- ♦ € 59,90 (E-Book)

JOSEF EUL VERLAG GmbH
Fachbuchverlag für
Wirtschaft und Recht

Zeithstr. 356
D-53721 Siegburg

Tel.: 0 22 05 / 90 10 6-80
Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

www.eul-verlag.de
info@eul-verlag.de

Das deutsche Steuerrecht beschränkt durch die Organschaftsregelungen eine gemeinschaftliche Besteuerung von Unternehmen auf inländische Vertragskonzerne. Für Beteiligungskonzerne bedingt sich hierdurch aufgrund der mangelnden Verlustverrechnung ein wirtschaftlicher Nachteil in Form einer erhöhten Steuerlast der gesamten Unternehmensgruppe. In grenzüberschreitenden Konstellationen verstärken sich diese Umstände, da die deutschen Regelungen eine grenzüberschreitende Gruppenbesteuerung nicht vorsehen. In der Folge werden die tatsächlich vorliegenden, wirtschaftlichen Verknüpfungen zwischen den Gesellschaften steuerlich unzureichend berücksichtigt.

Die vorliegende Arbeit analysiert vor dem Hintergrund der verfassungsrechtlichen Vorgaben die notwendige Ausgestaltung der Verlustverrechnung auf Ebene eines Einzelsteuerpflichtigen, bevor diese Ergebnisse auf grenzüberschreitende Unternehmensgruppen transferiert werden. Das Leistungsfähigkeitsprinzip steht hierbei neben der wirtschaftlichen Verlusttragung im Vordergrund. Aus den hieraus resultierenden Rahmenbedingungen wird eine Bewertung der nationalen Reformansätze der Organschaft sowie des europäischen Modells der GKKB vorgenommen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die entwickelten Lösungsüberlegungen für die Reform einer Gruppenbesteuerung im deutschen Steuerrecht, um de lege ferenda den verfassungsrechtlichen, europäischen und abkommensrechtlichen Vorgaben an eine Verlustverrechnung entsprechen zu können.

Katrin Hamacher, geboren 1986 in Hilden, studierte zunächst Betriebswirtschaftslehre mit Studienrichtung Steuern und Prüfungswesen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart, und der Shanghai University, Shanghai, China. Ihren Abschluss als M. A. mit dem Schwerpunkt Auditing, Business and Law erwarb sie 2012 an der Hochschule Pforzheim, Pforzheim. Während ihrer Mitarbeit bei einer internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde sie im Jahr 2014 zur Steuerberaterin und 2016 zur Wirtschaftsprüferin bestellt. Berufsbegleitend war sie externe Doktorandin an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Die Promotion zum Dr. rer. pol. erfolgte im November 2017.

Inhaltsübersicht

- 1. Problemstellung und Gang der Untersuchung**
 - 1.1. Derzeitiger Zustand der steuerlichen Verlustbehandlung bei Konzernen und seine Reformbedürftigkeit
 - 1.2. Kritik an der Organschaft und das Prinzip der wirtschaftlichen Verlusttragung
 - 1.3. Gegenwärtiger Diskussionsstand und Untersuchungsziel
 - 1.4. Begrifflichkeiten, Abgrenzungen und Gang der Untersuchung
- 2. Aktuelle körperschaftsteuerliche Organschaftsregelungen als Ausgangspunkt der Untersuchung**
 - 2.1. Historische Entstehung
 - 2.2. Voraussetzungen der Organschaftsregelungen
 - 2.3. Verluste innerhalb der Organschaft und ihre Rechtsfolgen
- 3. Relevante Grundprinzipien und Rahmenbedingungen für die Verlustverrechnung eines einzelnen Steuersubjekts und die Konzernbesteuerung**
 - 3.1. Prinzipien der Verlustverrechnung für ein einzelnes Steuersubjekt
 - 3.2. Konzeptionelle Grundlagen der Konzernbesteuerung
- 4. Bewertung der Organschaftsregelungen und der Reformüberlegungen zu einer Gruppenbesteuerung auf nationaler und europäischer Ebene**
 - 4.1. Bewertung der Verlustverrechnung innerhalb der körperschaftsteuerlichen Organschaft und ihre Rechtsfolgen
 - 4.2. Systematisierung von Gruppenbesteuerungssystemen
 - 4.3. Reformansatz des IFSt-Modells
 - 4.4. Reformansatz des Einkommenszurechnungs-Modells
 - 4.5. Reformansatz des Gruppenbeitrags-Modells
 - 4.6. Reformansatz des GKKB-Modells
 - 4.7. Zwischenfazit für die Reformmodelle einer Gruppenbesteuerung
- 5. Lösungsvorschlag für die Verlustverrechnung in einem Gruppenbesteuerungssystem unter der Bedingung der wirtschaftlichen Verlusttragung**
 - 5.1. Allgemeine Anforderungen an den Reformansatz für ein nationales Gruppenbesteuerungssystem
 - 5.2. Reformansatz für die Verlustverrechnung im inländischen Unternehmensverbund unter der Bedingung der wirtschaftlichen Verlusttragung
 - 5.3. Reformansatz für die Verlustverrechnung im grenzüberschreitenden Unternehmensverbund unter der Bedingung der wirtschaftlichen Verlusttragung
- 6. Zusammenfassende Schlussbetrachtung**
 - 6.1. Thesenförmige Zusammenfassung
 - 6.2. Ausblick und weiterer Forschungsbedarf

✂-----

Bestellungen bitte an:

JOSEF EUL VERLAG GmbH, Zeithstr. 356, 53721 Siegburg, Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

Hiermit bestelle ich _____ Exemplar(e) des Titels „**Möglichkeiten der Verlustverrechnung bei Gruppenbesteuerungssystemen unter der Bedingung der wirtschaftlichen Verlusttragung**“ von **Katrin Hamacher**, ISBN 978-3-8441-0540-7 zum Preis von € 68,- (D). Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands versandkostenfrei gegen Rechnung.

Name: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Datum

Unterschrift